

Irak: Opfer nach Anschlägen

Bagdad. Einen Tag nach einem Anschlag auf eine sunnitische Moschee im Irak sind bei offenkundigen Racheakten mindestens 35 Menschen getötet worden. Wie Polizei und Rettungskräfte am Samstag mitteilten, kamen in der Hauptstadt Bagdad mindestens acht Personen ums Leben, als ein Selbstmordattentäter mit einem Fahrzeug in ein Geheimdienstgebäude raste. In der Nähe der Stadt Tikrit benutzte ebenfalls ein Selbstmordattentäter einen Militärgeländewagen, der mit Sprengstoff beladen war. Bei diesem Anschlag kamen neun Menschen ums Leben.

In dem Zentrum der irakischen Ölindustrie Kirkuk starben Sicherheitskreise zufolge 18 Menschen bei drei Bombenanschlägen. (Reuters/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/225182.irak-opfer-nach-anschlaegen.html>